

SPORT FREUND



MAGAZIN DER SPORT UNION FREISTADT

Inhalt Nr. 4/2000:

- Bilderbogen Faustball
Europameisterschaft Seite 6
- Tennis-Bezirks-
meisterschaften Seite 8
- Interview mit ÖSV-
Kaderläufer Alex Koll Seite 12

IFV-Pokal: Faustballer holen Europacup-Silber

Sensationeller Erfolg unserer
Faustballer: Beim IFV-Pokal in
Grieskirchen holte die Truppe von

Ludwig Schimpl hinter dem deut-
schen Vertreter TUS Rot-Weiß
Koblenz die Silbermedaille! Alles

über diesen Erfolg und warum es
in der Meisterschaft weniger gut
lief, lesen Sie auf Seite 4.



Tolles Geschenk für die neue Leichtathletik-Sektion: Die Silbermedaillengewinnerin Stephanie Graf widmete ihre Startnummer vom Finallauf in Sydney der Sport Union Freistadt! (Seite 3)



DAS WORT ZUM SPORT

Bei der EM hat - bis auf das Finalergebnis - alles gepasst: Herrliches Wetter, begeisterte Fans und eine tolle Medienberichterstattung. Die vielen positive Reaktionen der einheimischen Zuschauer, vor allem aber auch der vielen Gäste aus dem Ausland haben uns gezeigt, dass die EM nicht nur für den Faustballsport, sondern auch für unsere Stadt beste Werbung war.

EM-Bilanz

Mich als Obmann haben aber nicht nur diese positive Auswirkungen gefreut, sondern auch die Art und Weise, wie die Veranstaltung in unserem Verein vorbereitet und abgewickelt wurde. Alleine in der Woche der Europameisterschaft wurden von Mitarbeitern und Freunden unseres Vereines 4.000 (!) freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Hinzu kamen 15 Sitzungen des Organisationskomitees und viele, ungezählte Vorbereitungsstunden der einzelnen Bereichsleiter, die den perfekten Ablauf der Veranstaltung erst ermöglicht haben. Nicht nur die Faustballsektion, sondern der gesamte Verein ist voll hinter der Veranstaltung gestanden und alle haben gesehen, was möglich ist, wenn man zusammen ein solches Ziel verwirklicht. Ich möchte mich persönlich nochmals bei allen Mitarbeitern für das tolle Engagement und das Zusammenhalten bedanken. Es hat sich - in jeder Hinsicht - ausgezahlt.

Ihr



Mag. Michael Raffaseder,
Obmann der Sport Union Freistadt

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wann: 18. November 2000, 19.30 Uhr
Wo: Gasthof Tröls

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
 3. Bericht des Obmannes
 4. Bericht der Sektionsleiter
 5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
7. Neuwahl des Vereinsvorstandes
8. Allfälliges
9. Videorückblick: Faustball-Europameisterschaft

Wir laden alle Mitglieder unseres Vereines sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung ein. Wir werden nicht nur das sehr erfolgreiche Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen, sondern auch einen gemütlichen Abend gemeinsam verbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Obwohl das Wetter naßkalt und nicht gerade einladend war, brachen einige Wetterfeste am 8. Oktober zur Union-Familienwanderung auf. Am Nordwaldkammweg ging's nach St. Oswald, wohin die weniger Wetterfesten zum gemeinsamen Mittagessen nachkamen.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Sport Union Freistadt, 4240 Freistadt, Hauptplatz 22. Redaktionsleitung: Heinz Wernitznig. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt. Druck: Firma Plöchl, 4240 Freistadt. Offenlegung: Die Richtung des Magazins „Sportfreund“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

„Für die Union Freistadt - Alles Gute!“

Ein sensationelles Geschenk gibt es anlässlich der Jahreshauptversammlung am 18. November (Gasthof Tröls) für die neugegründete Leichtathletik-Sektion der Sport Union Freistadt. Stephanie Graf - Österreichs Leichtathletik Aushängeschild - widmete ihre Startnummer vom 800m-Finale bei den Olympischen Spielen den Freistädter Leichtathleten.

Die olympischen Spiele in Sydney bildeten den Höhepunkt des Sportjahres 2000. Tausende Sportler haben jahrelang für dieses Ziel trainiert. Vielleicht schafft es auch

wieder einmal ein Freistädter Athlet, bei einem solchen Großereignis dabeizusein. Vorerst gab es aber „nur“ eine Startnummer als Geschenk von der Silbermedaillen-

gewinnerin über 800m, Stephanie Graf. Möglich gemacht hat diesen „Deal“ Dieter Hagleitner, der seit vielen Jahren gute Kontakte zu Spitzenathleten der internationalen Leichtathletik pflegt. Der Freistädter, der in Sydney als Athletenbetreuer engagiert war, konnte Stephanie Graf dafür gewinnen, der jungen Union-Sektion als Motivation ihre Startnummer zu widmen.

Leichtathletik-Training

Binnen kürzester Zeit haben sich bereits 15 Jugendliche gefunden, die regelmäßig am Leichtathletik-Training teilnehmen. Derzeit wird unter der Leitung von Sektionsleiter Wolfgang Sandner ein buntes Programm bestehend aus technischen Disziplinen wie Weitsprung, Kugelstoß etc. und verschiedenen Laufdisziplinen absolviert. Interessierte Neueinsteiger, auch nur zum Schnuppertraining, sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos unter 0664/3225959.

Trainingszeiten im Winter:

Donnerstag 17 - 18.30 Uhr
HAK-Turnsaal



Unser Mann in Sydney: Dieter Hagleitner im Olympiastadion.

TURNEN

Union-Turnen im neuen Glanz!

Das Kinderturnen der Sport Union Freistadt hat seit Jahrzehnten einen ganz besonderen Platz im Breitensport-Angebot in Freistadt. Doch auch beim Union Turnen merkte man in den letzten Jahren einen neuen Schwung. Besonderen neuen Glanz verleihen den Turnstunden im heurigen Jahr zahlreiche neue, moderne Sportgeräte.

Beim Union-Turnen hat sich im heurigen Jahr einiges verändert. So wurden bei der Einteilung der verschiedenen Turngruppen Änderungen vorgenommen, um ein altersgemäß besseres Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder zu ermöglichen. Aber auch sonst geht man in der Turn-Sektion mit der Zeit: Die Vorturner Gertrude Beyer, Gudrun Hennerbichler und Petra Raffaseder haben im Sommer einen mehrtägigen Ausbildungskurs zum „Kids Gym Instructor“, also zum ausgebildeten Vorturner ab-

solviert. Dabei haben sie nicht nur neue Trainingsmethoden kennengelernt, sondern auch interessante Sportgeräte, die vor allem die Bereiche Reaktion, Gleichgewicht, koordinative Fähigkeiten und Rhythmusfähigkeit schulen sollen. Für die neue Turnsaison wurden daher bei der Sport Union Freistadt Moon-Hoppers, Pedalos, Springsehnüre zum Rope Skipping, verschiedenste neue Rückschlag-Spiele und ein Klettergarten angeschafft, die von den Kindern begeistert angenommen werden.

Leistungsturner in der Union-Landesauswahl

Die Aushängeschilder der Leistungsriege von Fritz Kainmüller wurden in die oberösterreichische Mannschaft für die Union-Bundesmeisterschaften berufen. Sandra Haselauer, Ingrid Affenzeller und Johanna Raffaseder vertreten die Union Freistadt bei diesem Wettkampf in Wien. Vom Ergebnis berichten wir im nächsten Sportfreund.

Der Nikolaus kommt!

Wie jedes Jahr kommt auch heuer wieder der Nikolaus zur Sport Union Freistadt. Termin bitte vormerken: Dienstag, 5. Dezember, 17 Uhr im Bundesschulturnsaal Freistadt.

Faustballe kämpfen mit Formschwankungen:

IFV-Pokal und Meisterschaft wie Licht und Schatten

Wie verhext könnte man den Saisonverlauf der Faustballe der Union Schick Freistadt bezeichnen. In der Meisterschaft spielen Rauhofer & Co. schon seit Jahresbeginn nicht das, was sie eigentlich können. Und dennoch trumpfte die Schick-Truppe im IFV-Pokal mit tollen Leistungen auf und erreichte hinter Koblenz sensationell den zweiten Platz.



Gerald Wögerer, mit dem Junioren-Nationalteam Europameister, hatte großen Anteil am Höhenflug der Schick-Truppe beim IFV-Pokal in Grieskirchen.

Wie Licht und Schatten könnte man die Leistungen der Faustballe der Union Schick Freistadt in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft bezeichnen. Dabei setzte es bei kühlen Temperaturen mehr Schatten als Licht, zumindest in der Meisterschaft. Nach Abschluß der Rückrunde findet man die Mannschaft von Trainer Ludwig Schimpl auf dem sechsten Tabellenrang. Immerhin der erste Nicht-Abstiegsplatz. Dahinter nur die Mannschaften von Polizei Wien und DSG Wels.

International erfolgreich

2000 war die Meisterschaft betreffend ohnehin nicht das Jahr der Freistädter, denn schon in der Rückrunde im Frühjahr blie-

ben die erwarteten Erfolge aus. Möglicher Grund für diese Leistungen könnte der Stress rund um die Europameisterschaft gewesen sein. Der sollte aber ab sofort wegfallen. Anders lief es beim internationalen Auftritt der Freistädter: Silber beim IFV-Pokal, dem „UEFA-Cup der Faustballe“!

Revanche geglückt

Mannschaften wie Kremsmünster und Grieskirchen, gegen die Rauhofer & Co. in der Meisterschaft noch verloren hatten, wurden besiegt. Dazu ein Sieg gegen Full-Reuenthal aus der Schweiz. Und auch konditionell passte an diesem Wochenende alles, fünf Spiele an zwei Tagen bereiteten keine Probleme. Einzig Deutschlands Vertreter Koblenz war einem vollen Erfolg der Schimpl-Fünf im Wege, man musste sich nur der Mannschaft um Deutschlands Ex-Teamspieler Stefan Lebert 2:0 geschlagen geben. Dennoch war Silber ein toller Erfolg, der zeigt, was in der Mannschaft steckt. Herzliche Glückwünsche!

Ergebnisse & Tabelle

Union Schick Freistadt - Martin Sepp Neusiedl	1:3
SPG Polizei/Jedlsee - Union Schick Freistadt	0:3
Union Schick Freistadt - VB Kremsmünster	0:3
Union Schick Freistadt - Askö Urfahr	0:3
Sparkasse Grieskirchen/Pötting - Union Schick Freistadt	3:1
Union Schick Freistadt - DSG Wels	3:0
SV MM Frohnleiten - Union Schick Freistadt	3:1

	Sp	Si	Ni	Pkt
1. Urfahr	7	7	0	14
2. Neusiedl	7	5	2	10
3. Kremsmünster	7	5	2	10
4. Frohnleiten	7	4	3	8
5. Grieskirchen	7	4	3	8
6. Freistadt	7	2	5	4
7. Polizei Wien	7	1	6	2
8. Wels	7	0	7	0



Mit diesem Erfolg schrieben die Faustballe wieder einmal Vereinsgeschichte. Die Silbermedaille beim IFV-Pokal in Grieskirchen ist seit langem der größte Erfolg der Union Schick Freistadt, denn die letzte Medaille beim IFV-Pokal gewann man vor sieben Jahren.

Jugend C ist Herbstmeister, Jugend D auf Platz 2

Faustball-Nachwuchs schlägt sich toll!

Eine tolle Herbstsaison absolvierten die Nachwuchsteams der Union Schick Freistadt. Die jüngsten Faustballer, die Mannschaft der Jugend D, musste sich im Herbst nur der Mannschaft von St. Leonhard geschlagen geben und belegte somit Rang 2. Doch im Frühjahr werden Karten neu gemischt! Als Herbstmeister überwintert die Jugend C. Die Mannschaft um den OÖ-Teamspieler Peter Augl gab lediglich einen Satz gegen die Mannschaft Marianum 1 ab. Verfolger St. Leonhard wurde wie die restlichen Konkurrenten in der Meisterschaft klar mit 2:0 besiegt. Und eines haben beide Mannschaften gemeinsam: Sie wollen im Frühjahr zur Landesmeisterschaft!

JUGEND D

Ulrich Eder, Dominik Hennerbichler, Julian Payrleitner, Franz Raffaseder, Paul Schlagnitweit

JUGEND C (Bild)

Peter Augl, Michael Aufreiter, David Chalupar, Dominik Hennerbichler, Matthias Jordan, Manuel Liebherr, Julian Payrleitner, Franz Raffaseder, Hannes Steininger



Die Jugend C-Mannschaft der Union Freistadt - Herbstmeister!



David Chalupar, Hannes Steininger und Peter Augl wurden in die Bezirksauswahl einberufen.

Die Rückkehr in der Halle!

Nach jahrelanger Abwesenheit kehrt die Union Schick Freistadt mit Beginn der Faustball-Hallenmeisterschaft wieder in die 1. Hallen-Bundesliga zurück. Jahrelang wurde das Spiel in der Halle vernachlässigt, aber seit dem Bau der Sporthalle in Bad Leonfelden schenkt man auch in Freistadt dem Hallen-Faustball wieder mehr Beachtung. Mit Erfolg, denn in den letzten Saisonen schaffte man den Durchmarsch von der Landesliga in die 1. Bundesliga. Wie am Feld ist auch in der Hallen-Bundesliga das oberste Ziel, den Klassenerhalt zu erreichen. Um das zu verwirklichen nehmen die Spieler zahlreiche Entbehrungen in Kauf: So wird beispielsweise zweimal pro

Woche gemeinsam und mindestens einmal pro Woche individuell trainiert. Meisterschaftsauftritt ist am 25. November in Mistelbach. Die „Heimrunde“ steigt am 17. Dezember in der Linzer PädAK.

Samstag, 25. November

Spielort: Mistelbach
Münzbach, Neusiedl

Sonntag, 3. Dezember

Spielort: Lambach
Grieskirchen, Schwanenstadt

Samstag, 9. Dezember

Spielort: Graz
Urfahr, Graz

Sonntag, 17. Dezember

Spielort: Linz, PädAK - 10 Uhr
Kremsmünster, Polizei Wien

Neue Denker

Neue Denker braucht die Steuer.



Haus- und Hofbuchhalter können Sie sich heute sparen. Die ersparen Ihnen nichts mehr. Kreativität und Innovation im täglichen Wettbewerb ist das Gebot der Stunde. Sie bekommen Spitzenleistungen aus einer vorbildlich strukturierten Organisation, deren Effizienz sich auch auf Ihr Unternehmen auswirken wird.



G. Pirklbauer
Gruppe

Wirtschaftstreuhänder Gerhard Pirklbauer | Beideter Buchprüfer | Steuerberater und Unternehmensberater

A-4240 Freistadt | Badgasse 5 | T: (+43) 7942 / 74761 | F: (+43) 7942 / 747616 | E-mail: office@g-pirklbauer.at | http://www.g-pirklbauer.at

Freistädter Bier Faustball-EM präsentiert von Schick Logistics war ein voller Erfolg,

fast 5.000 Zuschauer füllten an den drei Spieltagen das Marianum-Stadion

Das war die Faustball-

Europameisterschaft

EM-Splitter

Nicht nur die Organisation der Union Schick Freistadt hat dem Verein ringsum Lorbeeren eingebracht, auch sportlich war unser Verein bei der Europameisterschaft bestens vertreten. Lokalmatador **Andi Woitsch** hat im österreichischen Team in sämtlichen Spielen hervorragende Leistungen gebracht und einen großen Teil zum Gewinn der Silbermedaille beigetragen. Andi, wir waren alle sehr stolz auf dich!

*

Die Europameisterschaft hat in vielerlei Hinsicht neue Maßstäbe für die Durchführung von Faustballveranstaltungen gesetzt. Besonders gelobt wurde auch die eigene EM-Fanfare, die die Mannschaften beim Einzug begleitete. Diese Fanfare wurde eigens vom früheren Bundesliga-Faustballer **Hannes Raffaseder** für die EM komponiert.

*

Ein toller Erfolg war die Radio-Oberösterreich-EM-Party am Samstagabend. Als **Dirk Schachtsiek** unter dem Jubel und mit standing ovations der Festzeltbesucher zu Europas Faustballer des Jahrhunderts gekürt wurde, bekam auch ORF-Moderator **Reinhard Waldenberger** eine Gänsehaut. Kein Wunder, dass bei dieser guten Stimmung und mit der tollen Musik der **Grands Filous** die Party bis in den Morgen dauerte.

*

Nachdem die Europameisterschaft so reibungslos und so toll organisiert abgelaufen ist, machten die verantwortlichen Funktionäre des Internationalen Faustball-Verbandes den Freistädtern zum Abschied ein „unmoralisches Angebot“: Die Ausrichtung der Faustball-Weltmeisterschaft 2007!



Bezirksmeisterschaften: Youngster rettete die Ehre der Freistädter

147 Teilnehmer aus mehr als zehn Vereinen kämpften heuer vom 8. bis 10. September auf der Tennisanlage in Freistadt um die begehrten Bezirksmeistertitel im Einzelwettbewerb. Dank des Talents Dominik Umdasch konnten sich die Freistädter wenigstens einen Titel sichern.

Unter der bewährten Turnierleitung von Otto Hofmeister lieferten sich die Teilnehmer in insgesamt zehn Bewerben tolle und spannende Spiele. Dank des hervorragenden Wetters fanden sich auch zahlreiche Zuschauer ein, um die Sportler kräftig anzufeuern.

Bei den Damen entschied die Pregartnerin

Radka Kotrousova den Bewerb mit 6:2, 2:6 und 6:1 gegen Bettina Kreindl für sich.

Favorit scheiterte an Doppelbelastung

Bei den Herren setzte sich im Finale Jürgen Kapl aus Summerau gegen den Freistädter

Gernot Gusenbauer durch. Letzterer hatte sich zuvor in einem rein Freistädter Halbfinale gegen den Favoriten in dieser Klasse, Paul Leitner, in drei Sätzen durchgesetzt. Leitner scheiterte offensichtlich an der der Doppelbelastung, da er parallel zu den Bezirksmeisterschaften in einem ÖTV-Qualifikationsturnier in Bad Leonfelden um wertvolle Ranglistenpunkte kämpfte.

Nachwuchstalent holte Titel für Freistadt

Ganz leer - also ohne Bezirksmeistertitel - ging die Union Freistadt aber doch nicht aus. Die „Ehre“ sozusagen rettete der 13-jährige Dominik Umdasch, der sich im U 14-Bewerb nach den Jahren 1997 und 1999 den Bezirksmeistertitel bereits zum dritten Mal sichern konnte. Herzliche Gratulation! (Siehe dazu auch das Portrait auf der nächsten Seite.)

Bei der Siegerehrung dankte Obmann Michael Raffaseder dem Organisationsteam für die gute Arbeit. Bürgermeister Josef Mühlbacher und Vizebürgermeister Johann Affenzeller zeigten sich von den Leistungen - insbesondere der jungen Tennisspieler - beeindruckt.



Bürgermeister Josef Mühlbacher, Vizebürgermeister Johann Affenzeller und Union-Obmann Michael Raffaseder gratulierten den neuen Bezirksmeistern

Alle Ergebnisse auf einen Blick

Herren:	U 14 weiblich:	U 14 männlich:
1. Kapl Jürgen	1. Guttenbrunner Katrin	1. Umdasch Dominik
2. Gusenbauer Gernot	2. Klambauer Katharina	2. Auinger Stefan
3. Leisch H. und Leitner Paul	3. Lindner Isabella und Köck Christina	3. Weidinger Renè und Piber Dominik
Damen:	U 18 weiblich:	U 18 männlich:
1. Kotrousova Radka	1. Kreindl Bettina	1. Klambauer Alexander
2. Kreindl Bettina	2. Punz Katharina	2. Weissenböck Thomas
3. Türk Ulli und Kappl Traudi	3. Mardetschläger Doris und Elmecker B.	3. Wahlmüller Bernd und Türk Severin
U 12 weiblich:	U 10 männlich:	Senioren:
1. Kubicka Sabine	1. Glaser Thomas	1. Brandstetter Josef
2. Pürerfellner Katrin	2. Reindl Dominik	2. Parzer Hans
3. Koller Johanna und Pirklbauer Bianca	3. Payer Dominik und Überegger Christian	3. Schobesberger Karl und Ebner J.

Dominik Umdasch: Ein Versprechen für die Zukunft!

Eigentlich ist es ja seinem Onkel Martin Salchegger zu verdanken, dass der 13-jährige Freistädter Dominik Umdasch vor sechs Jahren seine Liebe zum Tennissport entdeckt hat. Von seinem Onkel auf den Freistädter Tennisplatz mitgenommen, entschied sich der damals 7-jährige nach einigen Tenniskursen in den Sommerferien, diesen Sport intensiver zu betreiben.

Er begann unter anderem mit Paul Leitner und später auch mit Werner Hager zu trainieren, und prompt stellten sich die ersten Erfolge ein. So konnte er bereits im Jahr 1997 in der Klasse U 10 den Bezirksmeistertitel erringen.

Diesem Sieg folgten weitere und mittlerweile kann Dominik, der derzeit die 4. Klasse des Freistädter Gymnasiums besucht, auf eine lange Erfolgsliste zurückblicken: Stadtmeister 2000, dreimal Bezirks-

meister, dreimal Regionsmeister, Sieger der UNIQA-Trophy 2000 in der Juniorenklasse,

Auch bei der Mannschaftsmeisterschaft der Jugend U 14 hat er als Nummer 1 schon



Nicht einmal 14 Jahre alt und schon dreifacher Bezirksmeister: Dominik Umdasch

schöne Siege für Freistadt errungen, und in der 3. Herrenmannschaft kam er ebenfalls schon zum Einsatz.

Tennis spielen macht Dominik großen Spaß, und wenn sich dann auch noch Erfolge einstellen, motiviert das natürlich noch zusätzlich. Dominik hat auch einige große Vorbilder wie etwa Pete Sampras oder Jewgeni Kafelnikow. Eines Tages möchte Dominik so große Erfolge wie seine Vorbilder feiern. Die Union Freistadt kann sich glücklich schätzen, Talente wie Dominik Umdasch in den eigenen Reihen zu haben.

Platzwart gesucht

Wer ist interessiert an einem Nebenjob? Die Sport Union Freistadt sucht ab der Sommersaison 2001 einen zuverlässigen Platzwart zur Betreuung der Freiplätze. Die Arbeit dauert etwa von April bis Ende Oktober und nimmt täglich zirka ein bis zwei Stunden in Anspruch.

Im Bedarfsfall steht auch eine Platzwartwohnung als Dienstwohnung zur Verfügung. Es bestünde auch die Möglichkeit, einen weiteren Zusatzverdienst bei Durchführung der Reinigungsarbeiten zu erlangen. Interessierte melden sich bitte bis Jahresende bei Hrn. Heumader, Tel. 0664/1535256.

Tennissektion im Internet

Ganz im Trend der Zeit hat unsere Tennissektion den Sprung ins Internet geschafft. Alle Infos und Trends aus der Tennissektion sowie interessante Ergebnisse erfahren sie unter

www.tennis-freistadt.org

Die Homepage-Macher der Tennissektion freuen sich auf ihren Besuch!

Sonderklasse Medizinische Topversorgung nach einem Unfall

Fragen Sie gleich hier nach der Unfall-Sonderklasse Versicherung.
Oder informieren Sie sich im Internet www.allianz.at

Heribert Wagner

Kunden-Center Freistadt
4240, Linzer Straße 23
Tel. (07942) 779 77-14
Mobiltel. 0664/503 09 76

Allianz 

Hoffentlich Allianz versichert.

Große Chance für Nachwuchs-Doppel

Aus der Not eine Tugend gemacht hat die Badmintonmannschaft der Sport Union Freistadt. Durch den Ausfall von Christine Sickinger können unsere Youngsters Ingrid Affenzeller und Julia Giritzer in der heurigen Saison erste Erfahrungen in der Meisterschaft sammeln.

Der Grund für den Ausfall von Christine Sickinger, der Nummer 1 der Sport Union Freistadt in der vergangenen Saison und Fixstarterin bei den Meisterschaftsspielen, ist ein erfreulicher: Sie erwartet ein Baby, das wahrscheinlich bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits das Licht der Welt erblickt hat.

Somit fällt Christine für den Großteil der heurigen Saison aus, ihren Platz als Einzelspielerin übernimmt Helene Roselstorfer.

Große Chance für Youngsters

Gleichzeitig rücken unsere Nachwuchsspielerinnen Ingrid Affenzeller und Julia Giritzer nach und werden heuer in der Mannschaftsmeisterschaft bei den Heimspielen als Damendoppel antreten.

Die beiden Spielerinnen haben ihre ersten Turniererfahrungen in den vergangenen beiden Jahren bei den OÖ Nachwuchsranglistenturnieren gemacht und dabei teilweise ausgezeichnete Plazierungen erreicht. Der Sportfreund wünscht den Nachwuchsspielerinnen gute Spiele und freut

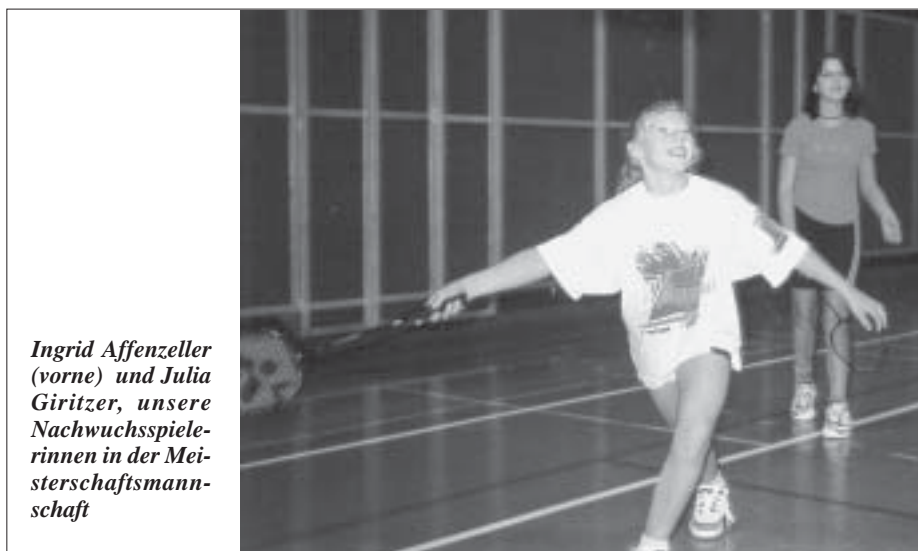
sich bereits jetzt auf das erste Siegerinterview.

Anfänger willkommen!

Badminton, die rasanteste Form mit dem Federball zu spielen, ist der ideale Ausgleichssport für jede Altersstufe. Dieser Sport wird spielerisch erlernt, da man be-

reits ab der ersten Übungseinheit mit dem Partner „matchen“ kann. Badminton trainiert Kondition, Reaktion, Beweglichkeit und Sprintschnelligkeit. Die Sektion Badminton heißt auch heuer wieder alle interessierten Anfänger herzlich willkommen!

Kinder ab 8 Jahre treffen sich jeden Dienstag um 18 Uhr beim Eingang zum Turnsaal der HAK, Jugendliche spielen ab 19 Uhr, Erwachsene ab 20 Uhr. Die Anfängerkurse sind gratis, und für alle Interessierten stehen Leihschläger zur Verfügung. Anfragen richten Sie bitte an Sektionsleiter Peter Beyrer unter Tel. 74052.



Ingrid Affenzeller (vorne) und Julia Giritzer, unsere Nachwuchsspielerinnen in der Meisterschaftsmannschaft

STOCKSCHIESSEN

Stockschützen schlugen sich wacker

Beachtlich haben sich die Stockschützen der Sport Union Freistadt bei der Landesmeisterschaft der Union Stocksportler am 2. September in Mühlheim/Innviertel geschlagen. Unter insgesamt 19 Mannschaften, unter ihnen auch einige aus den höchsten Spielklassen Österreichs und Oberösterreichs, erreicht unsere Mannschaft mit Hager Johann, Bayer Rudolf, Grabmüller Josef und Rumetshofer Erich den guten 12. Rang. Sieger wurde die Mannschaft Union Altenfelden.

Im Herbsdurchgang des Sommercup gab

es vor allem in den Gruppen B und C sehr gute Leistungen. In der Gruppe B2 konnte unsere Mannschaft den 1. Rang erreichen und sicherte sich somit den Aufstieg in die Gruppe A. In der C-Gruppe belegten die Freistädter Stockschützen einen guten 3. Rang. Weniger erfolgreich war dagegen die Mannschaft in der Gruppe B1: Sie wurde Vorletzter. In den beiden D-Gruppen ist uns der letzte Platz aus dem Frühjahr erhalten geblieben. Das Ziel für das kommende Jahr kann daher nur eine deutliche Verbesserung sein.

Vereinsmeisterschaft am 18. November

Die Sektion Stockschiessen lädt alle Mitglieder und Freunde unseres Vereines zur traditionellen Vereinsmeisterschaft Asphalt am 18. 11. 2000. Beginn ist um 13.30 Uhr auf der Anlage in Eglsee. Zum Schiessen werden die Mannschaften zusammengelost. Danach gibt es im Clubhaus ein gemütliches Beisammensein. Asphaltplatten stehen leihweise zur Verfügung.

Neue Wege in der Vorbereitung

Die Renngruppe der Sport Union Freistadt ging heuer in der Vorbereitung der Rennsaison neue Wege. Die Sport Union-Schifahrer haben sich mit der Schi Union Böhmerwald und der Union Bad Leonfelden zu einer Trainingsgemeinschaft zusammengeschlossen.

Auch wenn die Vereinsrivalität im Winter erhalten bleiben wird, haben die Verantwortlichen der drei Mühlviertler Großver-

eine die Sinnhaftigkeit eines gemeinsamen Trainings erkannt. Es ergeben sich dadurch organisatorische Erleichterungen,

überdies steigt der Trainingseifer durch das ständige Messen mit der Konkurrenz. Als Trainer sind Alois Enzenhofer aus Bad Leonfelden für die Kinder, Horst Filz (Böhmerwald) für die Schüler und Markus Flautner für die Jugendlichen verantwortlich. Wir hoffen, dass sich die Trainingsgemeinschaft positiv auswirkt.

Ansonsten lief die Vorbereitung programmgemäß, die Rennläufer haben bereits vier Schneekurse (3 mal Kitzsteinhorn, 1 mal Sölden) absolviert. Außerdem wird fleißig Kondition getankt. Zur wöchentlichen Schigymnastik sind aber auch Neueinsteiger und sonstige Interessierte gerne eingeladen. Die Schigymnastik findet jeweils dienstags zu folgenden Zeiten im Turnsaal des Bundesgymnasiums statt: 17.30 Uhr Kinder (6 - 9 Jahre), 18.30 Uhr Schüler (10 - 15 Jahre), 19.45 Uhr Jugend/Erwachsene.



Die Mühlviertler Renngruppe am Gletscher von Sölden.

Schi-Opening

Das traditionelle Schi-Opening in Pettneu am Arlberg findet heuer vom 7. bis 10. Dezember statt. Anmeldungen bei Gerhard Flautner (Tel. 75982).



- **Sicherheit der Raiffeisenbankengruppe geht über den gesetzlichen Rahmen weit hinaus**
- **Mit dem Raiffeisen Kundengarantiefonds sind alle Einlagen bis zu 100 Prozent abgesichert**



Interview mit Freistadts ÖSV-Kaderläufer Alex Koll:

„Mein Ziel ist die Junioren-WM“

Alex Koll ist das Aushängeschild der Schisektion der Sport Union Freistadt. Er hat heuer als erster Mühlviertler überhaupt und als erster Oberösterreicher nach Hannes Trinkl den Sprung in den ÖSV-Nachwuchskader geschafft. Der Sportfreund führte mit ihm das folgende Interview.

Sportfreund: Alex, du bist gebürtiger Eidenberger. Wie bist du zur Sport Union Freistadt gekommen?

Koll: Ich bin mit 10 Jahren in die Schihauptschule Windischgarsten gekommen. Dort hat man mir bald erklärt, dass ich mir unbedingt einen guten Schiklub suchen muss, da in Eidenberg lediglich eine Langlaufsektion bestand. Man hat mir im Mühlviertel die Union Freistadt empfohlen, wo ich bestens gefördert und unterstützt wurde. Ich fahre bereits sieben Jahre für Union Volksbank Freistadt.

Du bist heuer in den ÖSV-Kader gekommen. Wie schaut der Trainingsbetrieb aus? Wir haben bereits im April den ersten Schneekurs absolviert und seither zumindest alle zwei Wochen Trainingseinheiten auf den Gletschern. Zweimal haben wir zehntägige Kurse in Saas Fee (Schweiz) auf über 4.000 m bei besten Bedingungen absolviert. Dazwischen gab es mehrere Konditionskurse sowie ein eigenes Trainingsprogramm für zu Hause.

Was sind die wesentlichsten Unterschiede zwischen dem OÖ. Landeskader und dem ÖSV-Kader?

Beim Landeskader hatten wir nur einen Trainer, der für alles zuständig war. Beim ÖSV betreuen uns neben Chefcoach Jürgen Kriechbaum noch zwei weitere Trainer und ein eigener Konditionstrainer. Ein wesentlicher Unterschied ist auch die finanzielle Unterstützung, da wir im Landesverband einen Großteil der Kurskosten selbst tragen mussten. Mit der Kaderqualifikation habe ich auch bessere Ausrüsterverträge erhalten.

Habt Ihr als ÖSV-Nachwuchs auch Kontakt zu den berühmten Weltcupläufern?



Beim Sommertraining wie Hermann Maier mit dem Mountainbike: Alex Koll

Nicht im normalen Trainingsbetrieb. Wir kommen aber bei Presseauftritten und bei der gemeinsamen Einkleidung zusammen.

Wie läuft die Vorbereitung?

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte ich heuer verletzungsfrei trainieren und bin in meiner Spezialdisziplin, dem Slalom, bereits wieder sehr gut in Schuss. Besonders freut mich, dass ich auch im Riesentorlauf erhebliche Fortschritte gemacht habe.

Was sind deine geplanten Saisonhöhepunkte?

Grundsätzlich werde ich auch heuer hauptsächlich FIS-Rennen bestreiten. Ich hoffe aber, dass ich auch im Europacup einige Einsätze fahren kann. Die wichtigsten Rennen sind sicherlich die ÖSV-Qualifikationsrennen, die einerseits die Kadernominierungen für die nächste Saison und andererseits auch die Startplätze für die Junioren-Weltmeisterschaft bestimmen. Die Junioren-Weltmeisterschaft ist natürlich ein großes Saisonziel für mich. Natürlich freue ich mich auch schon auf mein „Heimrennen“ am Hochficht, das von der Union Freistadt veranstaltete FIS-Rennen.

Deine langfristigen Ziele?

Vorerst ist es für mich wichtig, die ÖSV-Kaderqualifikation zu erhalten, was bei der enormen Dichte in Österreich gar nicht so leicht ist. Langfristig möchte ich mich natürlich zunächst für die Europacupmannschaft qualifizieren, wofür ich jetzt zwei Jahre Zeit habe. Später möchte ich unbedingt in den Weltcup kommen und auch einmal an Olympischen Spielen teilnehmen.



Für die Gestaltung Ihrer persönlichen Wünsche sind uns keine Grenzen gesetzt.

Besuchen Sie unseren großen Schauraum oder informieren Sie sich unter 07263/88252.

GUSENBAUER

E-mail: schoene.aussichten@gusenbauer-fenster.at

Fenster – Haustüren – Wintergarten in Holz – Kunststoff – Holz-Alu
Innentüren – Parkettböden – Sonnenschutz

STIEGLWEG 6, A-4284 TRAGWEIN

TEL. 07263/88252, FAX 07263/88252-15
www.gusenbauer-fenster.at

